

## Alarmsignal in Wien: Unbekannter belästigt Kinder - Polizei warnt!

In Wien verunsichern Vorfälle, bei denen ein unbekannter Mann Kinder anspricht. Polizei informiert Eltern und verstärkt Streifen.



Nachrichten AG

**Wien, Österreich** - In Wien sind besorgniserregende Vorfälle gemeldet worden, bei denen ein unbekannter Mann Kinder anspricht und bedrängt. Diese Vorfälle geschahen vor allem in der Umgebung des Bildungscampus in der Taborstraße und haben Eltern und Schulen in der Region alarmiert. Vor etwa einem Monat begann die Serie von Ansprachen im zweiten Bezirk, wobei ein 7-jähriges Mädchen am 28. März in Anwesenheit ihrer Freundinnen von dem Mann angesprochen wurde. Er bot den Mädchen Süßigkeiten an und packte das Kind am Arm, woraufhin das Mädchen laut schrie und der Mann flüchtete. Er wird als hellhaarig mit hellen Augen beschrieben und spricht Deutsch. Die Wiener Polizei hat den Vorfall mittlerweile bestätigt und die Bildungsdirektion informiert, die

entsprechende Maßnahmen ergriffen hat, um Schüler über potenzielle Gefahren aufzuklären. Insbesondere bestehen Sorgen bei Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, die möglicherweise leichter zu Opfern werden könnten.

Zusätzlich zu den Vorfällen in der Taborstraße wurden in Wien-Donaustadt Berichte über einen weiteren Fall bekannt, in dem ein 9-jähriger Junge von einem Mann angesprochen und versucht wurde, ihn zu entführen. Auch hier konnte sich das Kind losreißen und fliehen. Ähnliche Vorfälle wurden auch aus anderen Bezirken wie Wien-Hernals gemeldet, wo eine 9-jährige Schülerin bedrängt wurde. Diese beunruhigenden Ereignisse haben zu einer erhöhten Verunsicherung unter Eltern und Lehrkräften geführt.

## **Erweiterte Gefahrenwahrnehmung**

Ein weiterer Vorfall, der in der Zeit zwischen dem 8. und 13. Februar in Wien-Neubau stattfand, zeigt, dass das Problem weitreichender ist. Hier sprach ein unbekannter Mann Kinder in der Mondscheingasse, auf einem Spielplatz in der Siebensterngasse sowie in der Burggasse beim Volkstheater an. Er packte die Kinder am Arm und forderte sie auf, mit ihm zu kommen. Glücklicherweise gelang es den betroffenen Kindern in allen Fällen, sich loszureißen und davonzulaufen, wodurch schwerwiegendere Folgen verhindert wurden. Die Wiener Polizei hat reagiert, indem sie die Streifen im betroffenen Gebiet verstärkt hat, insbesondere in der Nähe von Schulen. Zudem wurde ein enger Austausch mit den Schulen in der Region eingerichtet.

## **Aufruf zu Wachsamkeit**

Die Wiener Polizei bittet die Öffentlichkeit um Mithilfe. Sachdienliche Hinweise können an jede Polizeidienststelle gerichtet werden. Die betroffenen Kinder erhalten Unterstützung von speziell geschulten Landeskriminalbeamten, um eine Täterbeschreibung zu ermitteln. Diese Vorfälle werfen Fragen

zur Sicherheit von Kindern auf und führen zu einer breiteren Diskussion über Kindesmisshandlung, die in verschiedenen Formen wie physischem, sexuellem oder psychischem Missbrauch sowie Vernachlässigung auftreten kann. Laut der Weltgesundheitsorganisation ist Kindesmisshandlung in allen Gesellschaften verbreitet und erfordert dringende Maßnahmen zur Prävention und Schutz.

Die aktuellen Ereignisse in Wien machen es notwendig, das Bewusstsein für solche Gefahren zu schärfen und die Präventionsmaßnahmen weiter zu intensivieren. In diesem Kontext ist es wichtig, dass neben Sicherheitsbehörden auch Schulen und Eltern zusammenarbeiten, um die Kinder zu schützen und sie auf jegliche Risiken aufmerksam zu machen.

Für weitere Informationen über das Thema Kindesmisshandlung und Prävention lesen Sie den Bericht der **Weltgesundheitsorganisation**.

Mehr Informationen über die Vorfälle in Wien finden Sie auf **Kosmo** sowie bei **Heute**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Kindesmisshandlung
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kosmo.at">www.kosmo.at</a></li><li>• <a href="http://www.heute.at">www.heute.at</a></li><li>• <a href="https://apps.who.int">apps.who.int</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**